



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	Medizinische Fakultät
Studienfach:	Medizin
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Name, Vorname (freiwillige Angabe):	---
Nationalität:	deutsch
E-Mail (freiwillige Angabe):	---
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	02.07.2018 - 21.10.2018

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Österreich
Name der Praktikumsrichtung:	Universitätsklinikum Innsbruck
Homepage:	---
Adresse:	Anichstr. 35, 6020 Innsbruck
Ansprechpartner:	Frau Monika Schlager
Telefon / E-Mail:	---

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Ich habe mein Chirurgie-Tertial (PJ) in der Klinik für Viszeral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie am Universitätsklinikum Innsbruck absolviert. Man erhält einen Rotationsplan, der für ein ganzes Tertial je acht Wochen in zwei verschiedenen Bereichen und je eine Ambulanzwoche vorsieht. Es ist aber durchaus auch möglich zu tauschen, indem man sich beispielsweise mit den anderen PJ-Studenten abspricht. Der Arbeitstag beginnt 7.30 Uhr mit der Frühbesprechung, anschließend geht man entweder direkt in den OP oder nimmt an der Visite auf der Station teil. Im Gegensatz zu chirurgischen Tertialen an deutschen Kliniken muss man sich auf der Station eher aktiv um Aufgaben bemühen, da Blutabnahmen beispielsweise von den Pflegekräften durchgeführt werden und auch das Schreiben/Diktieren von Entlassungsbriefen nicht für Studenten vorgesehen ist. Beides ist bei Eigeninitiative jedoch durchaus möglich. Des Weiteren werden Aufnahmen von Studenten durchgeführt. Die Arbeitstage enden offiziell um 15.30 Uhr.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Anfrage bei Interesse an einem Tertial am Universitätsklinikum Innsbruck (für alle Fachrichtungen) an die ERASMUS-Beauftragte: Monika Schlager (monika.schlager@i-med.ac.at)

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

über privaten Kontakt

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Postiv:

- überwiegend freundliche Atmosphäre auf den Stationen und vor allem im OP, wo man im Allgemeinen netter empfangen wird als man es vielleicht in einem chirurgischen Bereich erwarten würde
- zuschauen im OP war jederzeit auf Nachfrage möglich
- empfehlenswert für alle, die an Transplantationsmedizin interessiert sind, da gerade Nieren-/Lebertransplantationen verhältnismäßig häufig stattfinden

Negativ:

- Rotationsplan teilweise nicht sehr durchdacht, für mich war für die ersten acht Wochen die endoskopische Abteilung vorgesehen, Wechsel mit etwas Eigeninitiative aber möglich und sehr zu empfehlen

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

chirurgische Fähigkeiten

7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Mindestlohn in Frankreich)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (v.a. für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich kann ein Chirurgie-Tertial am Universitätsklinikum Innsbruck für alle, auch die, die später nicht unbedingt in einem chirurgischen Fach arbeiten möchten, nur weiterempfehlen.

Innsbruck ist sicherlich nicht die preiswerteste Stadt für ein PJ-Tertial, hat aber kulturell und vor allem landschaftlich natürlich jede Menge zu bieten. Für alle Wander-/Kletter-/Mountainbikeinteressierten finden sich mehr Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung als man in dem Zeitraum wahrnehmen kann. Allen, die eher den Winter für Bergaktivitäten bevorzugen, ist das Freizeitticket Tirol sehr zu empfehlen.



Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].